

Zerstörung von Innenohrstrukturen stattfindet. Hierbei wird gerade auch die Nichtlinearität der Phänomene voll respektiert. Ein weiterer Punkt ist natürlich hierbei auch der Zeitverlauf, um beim Beispiel von Herrn Boss zu bleiben, "wie lange der eine Tanzpartner dem andern auf dem Fuss stehen bleibt". Dies wird ausgedrückt in der so genannten *Lärmdosis*. Aus diesem Grund ist es ja auch gerade so, dass man nicht einfach Dezibel mit Dezibel vergleichen kann, sondern immer auch die Messbedingungen wie Zeit, Zeitauflösung und auch Filter angeben muss.

Zusammenfassend sehe ich nicht, worauf Herr Boss auch mit dem zweituntersten Absatz auf der Seite 3 ansprechen will, jedoch werde ich auf die Frage, "*Knalltrauma, allenfalls Explosionstrauma*" noch weiter unten eingehen.

2) Knalltrauma

Hier möchte ich zuerst einmal festhalten, dass das Internetangebot *Wikipedia* zwar ein sehr interessantes Medium ist, aber für eine echte fachliche Auseinandersetzung natürlich nicht genügend und schon gar nicht kompetent ist. Auch andere Internetseiten, wie sie im Folgenden noch zitiert werden, (netdoktor, etc.) sind keine geeigneten Argumente für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung. Die Symptome, die Herr Boss hier aufzählt, (2.1 bis 2.5) sind durchaus typisch für eine Innenohrschädigung, resp. Innenohrerkrankung, sie sagen jedoch nichts über die Ursache aus. An dieser Stelle möchte ich noch einmal ausdrücklich betonen, dass meinerseits kein Zweifel darüber besteht, dass Herr Boss an einer Erkrankung seiner Ohren, resp. seines Gehöres leidet mit den eben erwähnten Symptomen, es geht viel mehr darum festzustellen, ob die Ursache, die von Herrn Boss primär einmal angenommen wird, auch wirklich die Ursache sein kann. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass Ohrerkrankungen mit Hörverlust in verschiedenster Ausprägung, mit Tinnitus, Hyperakusis und allen anderen Symptomen zwar ein zum Glück nicht allzu häufiges Phänomen sind, aber trotzdem immer wieder auftreten. Am häufigsten handelt es sich um ein in seiner Ursache nicht näher bekanntes Phänomen, bei welchem die medizinische Abklärung dem Zweck dient, eine allenfalls therapierbare oder sogar eine Therapie unbedingt erfordernde Ursache zu detektieren. In den allermeisten Fällen findet sich jedoch keine solche Ursache und man spricht dann gemeinhin von einem so genannten *idiopathischen Hörsturz*. Diese Diagnose stellt sich also in der Regel nach Durchführen verschiedenster Abklärungen.